

10. Juli 2019

Postulat

von Mathias Egloff (SP),
Michael Kraft (SP)
und 9 Mitunterzeichnenden


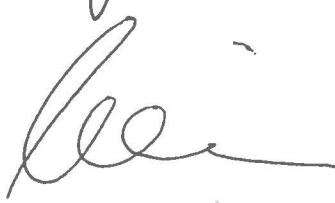
Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie über den Klärbecken der ARA Werdhölzli Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen installiert werden können. Dabei soll auch geprüft werden, ob ein Einsatz von faltbaren Sonnenkollektoren an diesem Standort sinnvoll ist. Falls möglich und lohnend soll die so gewonnene Energie in den nahen Anlagen der Fernwärme genutzt werden.

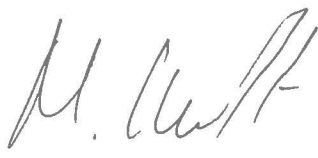

Begründung:

In Chur werden im dortigen Klärwerk Solarpanels eingesetzt, welche den Raum über den Klärbecken zur Produktion von Solarstrom nutzen. Da das Solardach gefaltet und eingefahren werden kann, kann man es bei Schnee, Regen und Hagel einholen. So können grosse, zentrale Flächen effizient mehrfach genutzt werden.

Im Werdhölzli plant die Stadt bereits einen substanziellen Ausbau der Photovoltaik. Die neue Anlage könnte also den elektrischen Strom zu bestehenden Produktionsanlagen auf dem Gelände beisteuern. Da der bakterielle Abbau der Fäkalien im Abwasser nicht vom Licht abhängig ist, und weil demnächst im Werdhölzli aus der Abwärme und der Verbrennung von Klärschlamm Fernwärme produziert werden soll, drängt sich diese Nutzung des grossen Areals förmlich auf. Die Erfahrung, die die Abwasserreinigungsanlage in Chur mit ihrer innovativen Solaranlage gemacht hat, gilt es selbstredend zu berücksichtigen.

Film über die Pilotanlage in Chur: <https://www.youtube.com/watch?v=cAY4C0Oe-94>


Miguel

Heidegger


F. Brühl
M. Kraft

C. R. ...
